

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 102 (2004)

Heft: 11

Rubrik: Forum = Tribune

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aktionsplan für Nationale Geodaten-Infrastruktur

Mit grosser Mehrheit haben die Akteure des Schweizer Geodatenmarktes am Forum e-geo.ch vom 21. September 2004 in Fribourg dem Aktionsplan 2005 ihre Unterstützung zugesichert. Im Aktionsplan sind die nächsten Schritte zum Aufbau der Nationalen Geodaten-Infrastruktur festgelegt. Damit sollen Geoinformationen vermehrt genutzt werden und ihren volkswirtschaftlichen Nutzen entfalten.

Die Akteure der Nationalen Geodaten-Infrastruktur – Bund, Kantone, Gemeinden und Privatwirtschaft – haben ein gemeinsames Ziel: der Zugang zu Geodaten und Geodiensten soll erleichtert werden. Die bestehenden Geodaten der Bundesverwaltung, der Kantone, der Städte und Gemeinden und weiterer Geodatenanbieter sollen zugänglich gemacht und über Geoportale vernetzt werden. Dazu wird in den nächsten Jahren die Nationale Geodaten-Infrastruktur aufgebaut.

Am 21. September 2004 trafen sich deshalb die Vertreter der Bundesstellen, der Kantone und Gemeinden sowie der Verbände und Privatwirtschaft zum Forum e-geo.ch in Fribourg. Aufzeigt wurde, was bisher in den neun Aktionsfeldern von e-geo.ch erreicht wurde und wie das Kontaktnetz und das Steuerungsorgan e-geo.ch organisiert wird. Vorgestellt wurde auch der Aktionsplan 2005.

Kontaktnetz e-geo.ch

Das Kontaktnetz e-geo.ch ist der zentrale Pfeiler der Nationalen Geodaten-Infrastruktur.

Strategische Entscheide werden von einem Steuerungsorgan vorgegeben. Er wird voraussichtlich aus 15 Personen bestehen, die den Bund, die Kantone, die Gemeinden und die verschiedenen Berufsgruppen vertreten. Dieses Steuerungsorgan, das zwei- bis viermal pro Jahr zusammentreten soll, kann als Verwaltungsrat des Kontaktnetzes betrachtet werden.

Die Anzahl der Vertreter der einzelnen Ebenen im Steuerungsorgan wird noch diskutiert. Vorgeschlagen werden:

- vier Vertreter des Bundes,
- vier Vertreter der Kantone,
- zwei Vertreter der Gemeinden und
- fünf Vertreter der involvierten Institutionen und Verbände.

Das Steuerungsorgan wählt einen Ausschuss aus fünf bis sieben Personen, die sich durchschnittlich einmal pro Monat versammeln. Der Ausschuss fasst konkrete Beschlüsse über die Umsetzung der vom Steuerungsorgan erteilten Richtlinien. Schliesslich wird ein aus drei bis vier Personen bestehendes operatives Zentrum

e-geo.ch
Geoinformation

mit den konkreten Realisierungen betraut. Diese Personen werden praktisch vollzeitlich beschäftigt sein und sollen jede zu koordinierende Ebene vertreten.

Nach der Konstituierung des Steuerungsorgans wird dieses für die Festlegung der rechtlichen Struktur, die Festlegung eines Budgets, die Sicherstellung der Finanzierung und die Ernennung der Delegierten in den Ausschuss und das operative Zentrum zuständig sein.

Geodaten und Geodienste

Gestützt auf das vom Bundesrat genehmigte Umsetzungskonzept zur Nationalen Geodaten-Infrastruktur wird zurzeit ein Katalog der Geobasisdaten erarbeitet. Bis Ende 2004 soll der Katalog der Geodaten des Bundes vorliegen. Auf der Basis dieses Katalogs sollen sich die Kantone auf die kantonalen Geobasisdaten einigen. Parallel zur Festlegung des Katalogs der Geobasisdaten sollen das Datenmodell der Metadaten und das Austauschprotokoll geocat.ch verabschiedet und als Schweizer Norm verankert sein. Bis spätestens Ende 2005 sollen dann alle Geobasisdaten im Metadatenkatalog standardisiert erfasst und verfügbar sein.

Im Hinblick auf die Bereitstellung der grundlegenden Geodienste werden zurzeit eine Liste erarbeitet und die Links auf die Geo-Webseiten der öffentlichen Verwaltungen bereitgestellt. Bis Ende 2004 soll ein Verzeichnis der bestehenden oder geplanten Geodienste des Bundes erstellt und nach Prioritäten geordnet werden. Alle Arbeiten werden mit den kantonalen, kommunalen und privatwirtschaftlichen Partnern koordiniert.



Forum e-geo.ch vom 21. September 2004 in Fribourg: Unterzeichneter Aktionsplan e-geo.ch 2005 durch Thomas Hösli (Konferenz der Kantonalen Geodaten-Koordinationsstellen und GIS-Fachstellen KKGeo), Rudolf Schneeberger (Schweizerische Organisation für Geo-Information SOGI) und Erich Gubler (Koordination Geoinformation Bund GKG-KOGIS).

Die Tagungsunterlagen und der Aktionsplan 2005 können im Internet heruntergeladen werden: www.sogi.ch und www.e-geo.ch/doku_fribourg_d.htm. Zum Forum e-geo.ch erscheint Ende Oktober 2004 ein Newsletter e-geo.ch. Informationen zum Impulsprogramm e-geo.ch im Internet unter www.e-geo.ch und KOGIS c/o Bundesamt für Landestopografie, Seftigenstrasse 264, Postfach, CH-3084 Wabern, Telefon 031 963 21 11, alain.buogo@swisstopo.ch, rolf.buser@swisstopo.ch.